

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



134. Ausgabe, Februar 2017  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

## Welttag der Flüchtlinge

Schutz, Partizipation und Integration. Anlässlich des Welttags der Migranten und Flüchtlinge am 15. Januar 2017 erklärt Benjamin Rottmann, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Unter den vielen Geflüchteten gibt es natürlich auch lesbische, schwule, bisexuelle, trans\* und/oder intergeschlechtliche (LSBTI) Flüchtlinge, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung Schutz in Deutschland suchen. Die Verfolgung aufgrund der sexuellen Orientierung bzw. Geschlechtsidentität ist ein anerkannter Asylgrund und kann ein zusätzliches Motiv oder der Hauptgrund für die Flucht

sein. In Deutschland ist das gesellschaftliche Klima gespalten. Neben weiterhin großer Hilfsbereitschaft artikuliert sich offener Hass und es gibt ein erschreckendes Ausmaß rassistischer Angriffe auf Flüchtlings-einrichtungen und Geflüchtete. Dem sind auch LSBTI-Flüchtlinge ausgesetzt. Zusätzlich machen sie spezifische homo- und transphobe Erfahrungen in den Unterkünften, im öffentlichen Raum oder im Asylverfahren. Weiterhin gibt es einen Antragsstau und oft lange Wartezeiten beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge BAMF. Zudem ist die Qualität der BAMF-Entscheidungen oft mangelhaft, sodass Geflüchtete oftmals den Rechtsweg beschreiten müssen.

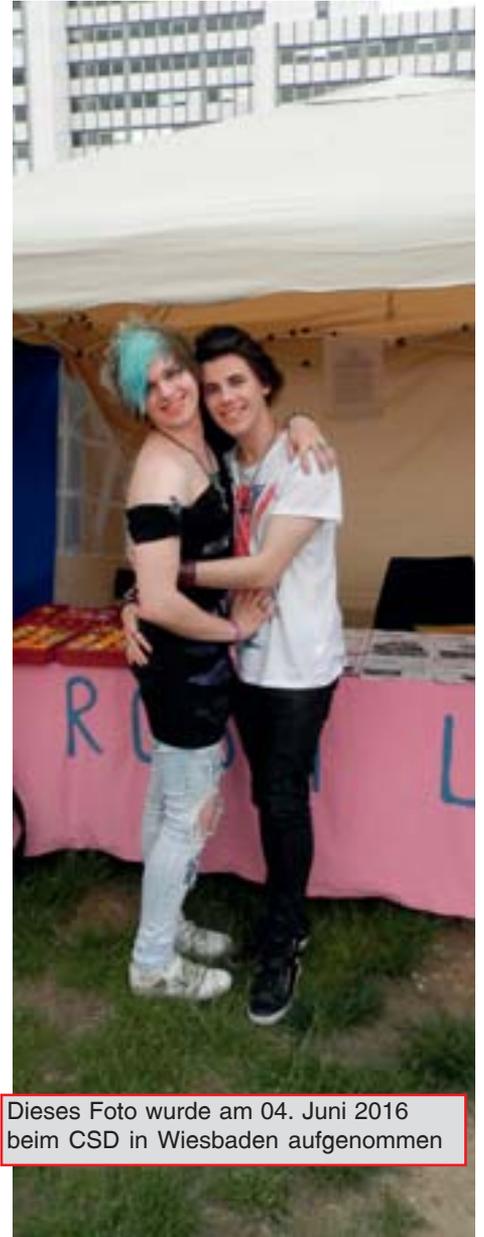
Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) setzt sich für kultursensibel geführte und qualifizierte Asylverfahren ein. Alle am Asylverfahren Beteiligten sollten über die Verfolgung aufgrund der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität als anerkannten Asylgrund im Bilde sein

und die spezifischen Schwierigkeiten und die Rechtsprechung kennen. Neben qualifizierter Ausbildung fordert der LSVD eine LSBTI-inklusive Erstinformationsbroschüre, die online verfügbar sein sowie in Erstaufnahmeeinrichtungen, im BAMF und den Unterkünften ausliegen sollte. Die Behörden müssen zudem alle Anstrengungen unternehmen, damit Geflüchtete keine Gewalt erfahren, ob außer- oder innerhalb der Unterkünfte. Menschenwürdige Unterkünfte mit einem ausreichenden Betreuungsschlüssel würden zudem allen Flüchtlingen zu gute kommen und zu einem weniger angespannten Umfeld führen. Für die Aufnahmeeinrichtungen müssen Gewaltschutzkonzepte umgesetzt werden, um den negativen Folgen des beengten Lebens ohne Privatsphäre entgegenzuwirken. Diese müssen Gruppen mit erhöhtem Diskriminierungsrisiko wie LSBTI besser berücksichtigen. Sie müssen als schutzbedürftige Gruppe anerkannt sein.

Weiter auf Seite 11

### Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Fastnachtsevents	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Bücher	S. 06
Staatstheater Wiesb.	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Filmankündigung	S. 09
<b>Szene Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events in Mainz	S. 11
Coming out	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Events in Frankfurt	S. 14
Events in Frankfurt	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 04. Juni 2016 beim CSD in Wiesbaden aufgenommen

## Fassenacht 2017: 23.02. bis 28.02.17

Hier und auf S. 3 findet Ihr die herausragenden Fassenachtsevents aus unserer Szene aus dem Jahr 2017 aus Mainz, Frankfurt und Wiesbaden

### Mainz

Bar jeder Sicht: Fr. 24.02. 20.15 Uhr „Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht“ Wir zeigen die Mutter der Fernsehfastnacht auf unserer Großleinwand. So. 26.02. **Wir haben geschlossen** und bauen für Rosenmontag auf. Mo. 27.02. ab 11 Uhr **Rosenmontags-Party mit DJ Tamara**, Do waggelt de Dom! Di. 28.02. **Wir haben geschlossen** und räumen nach Rosenmontag auf. Näheres Seite 11.

### Frankfurt

**Cafe Karusell im Gay Switchboard**, offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre: Das Motto des Monats lautet: "Karneval? Verkleiden? Ach du liebe Zeit" Di.07.2.2017: **Kurze Geschichte des Karnevals**. Viele Menschen finden Karneval feiern einfach nur doof, uncool, albern usw. Für andere ist es Ausdruck eines humorvollen Lebensgefühls. Im **Gay Switchboard** finden noch viele weitere heiße Fastnachts-Events statt.

Im **La Gata** für lesbische Frauen und im **Schwejk** für schwule Männer sind die angesagtesten Events zu finden: Siehe S. 3 und S.14 wie auch S. 15.

### Wiesbaden

Sa. 11.02. im **Tattersall** findet die 2. Regenbogen-sitzung statt. Näheres findet Ihr auf S. 3 und Seite 5. Im **Trend** gibt am So. 26.02. ab 15 Uhr nach dem Umzug traditioneller Kreppel-Kaffee. Im **Narrenkäfig** gibts zahlreiche Fastnachts-Events. Siehe Seite 3 und Seite 5!

**FASCHING 2017**  
Donnerstag 23.2. ab 18 Uhr **WIESENFASTNACHT**  
Freitag 24.2. & Samstag 25.2.  
**MEGA-SAUSE**  
Sonntag 26.2. ab 18 Uhr **... und es geht weiter!** ... noch dem Umzug!  
Montag & Dienstag 27.2. & 28.2. jeweils ab 18 Uhr **Wir ham' noch lange nicht genug!**  
Schwejk  
Schöfergasse 20  
60313 Frankfurt  
09 40 50157



### Unter uns

Auch in politisch eher unerfreulichen Zeiten wird zu Fastnacht kräftig gefeiert, vielleicht sogar gerade in unerfreulichen Zeiten. Und wenn schon überall gefeiert wird, warum sollen wir denn dann außerhalb des Geschehens sein?

In dieser Ausgabe geht es besonders um Fastnacht und den Events, die aus diesem Anlass soweit wir das überschauen können und uns das mitgeteilt wurde, gefeiert werden.

Wir sind sehr gespannt darauf, wie am Fr. 24.02. 20.15 Uhr „Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht“ mit den politischen Themen der Zeit umgegangen wird, und wie die Motivwagen der großen Fastnachtsumzüge damit umgehen. Unsere speziellen lesbisch-schwule Anliegen spielen dabei zwar keine große Rolle, aber dafür gibt es ja uns, damit wir die benennen können und Vorschläge machen können.

Angenehme Fastnacht wünschen wir. Es grüßt Euch,

Joachim von der LUST

## Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

**Fr. 17. Februar 2017**

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

### „Fastnachtsfreuden“

*Fastnacht ist für uns nicht mehr ausschließlich ein gegen uns gerichtetes Fest (wegen diskriminierender Schwulenhitze und Überfällen von betrunkenen Fastnachtern auf unsere Einrichtungen und nach Hause gehende homosexuelle Paare).*

*Wir machen bei Fastnacht mit und wir machen auch eigene Veranstaltungen. Zum Beispiel zu Beginn in Köln, die Rosa Sitzung. Und heutzutage gibt es dies oder das in vielen Städten.*

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG  
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen

**Februar 2017**

Fr. 03.02. Stammtisch

Fr. 10.02. Filmabend

Fr. 17.02. Referat (öffentlich)

im Hilde-Müller-Haus:

„Fastnachtsfreuden“

Fr. 24.02. Stammtisch

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:  
ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für März 2017) erscheint voraussichtlich am **Mittwoch, 22.02.17**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Freitag **09.02.17** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Tel. und Fax:  
0611/377765

ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahreszeitschrift  
im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

Tel. und Fax:  
0611/377765

LUST  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

# Fastnacht in Wiesbaden und Frankfurt

Was wir so alles beim Herstellen der Februar-Ausgabe erfahren haben. Wir hoffen, dass Ihr die Angebote genussvoll nutzt.

Fastnacht, Fassenacht, Fasching usw. wird in unserer Szene und unserer Region heftig gefeiert. Damit Ihr nichts versäumt: hier noch einmal alles zusammen:

## Wiesbaden

Traditionell findet im **Trend** am 26.02. (Fastnachts-Sonntag) ab 15 Uhr der Kreppelkaffee (aufs Haus) statt.

Im **Narrenkäfig** kann man noch Karten für die 2. Regenbogensitzung kaufen und Plätze reservieren. Wer am Sa. 11.02. nach der 2. Regenbogensitzung noch weiterfeiern will, ist zur **After Party** in den Narrenkäfig eingeladen. **Mehr Infos** siehe Kasten oben rechts!

## Frankfurt

Im **La Gata**, dem Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“, geht es ebenfalls rund. Sa. 25.2. ab 21.00 Uhr, und So. am 26.2. ab 18.00 Uhr geöffnet (nach dem Faschingsumzug in Frankfurt) da könnt IHR ALLE zu uns ins La Gata kommen. Am Mo. 27.2. haben wir ab 20.00 Uhr geöffnet und an unserem „traditionellen FASCHINGS-DIENSTAG“ 28.2. haben wir speziell ab 18.00 Uhr geöffnet.

Schwule Männer treffen sich im **Schwejk**: Dort ist Do. 23.02. ab 18 Uhr *Weiber-Fasching*. Fr. 24.02. & Sa. 25.02. *Mega-Sause*. So. 26.02. ab 16 Uhr ... *Und es geht weiter nach dem Umzug!* Mo. & Di. 27. & 28.02. ab 18 Uhr *Wir ham´ noch lage nicht genug!* Aschermittwoch und Do. 02.03. ist geschlossen. Im **AG 36, Switchboard** könnt Ihr ebenfalls allerhand erleben.

**25. Februar 2017 21:00 Uhr**  
Beat-Club im Karnevalsrausch: „Party, Konfetti und a Büzchen...“ DJ (p)tom treibt euch mit heiß geliebten Beat-Club-Hits aus aller Welt die Kälte aus den müden Knochen und bringt den Tanzsaal mit Karnevalskrachern zum Kochen. Doch keine Angst: das karnevalsübliche Outfit darf gern bis zum Rosenmontag im Schrank bleiben! Außerdem erwartet euch wieder eine Cocktailbar — und ein Raucherzimmer wird es auch geben. Für nur 7,00 Euro Mindestverzehr seid ihr dabei. Das gesamte Beat-Club-Team freut sich auf Euch!

**26. Februar 2017 14:00 Uhr**  
SWITCHBOARD im Fa-

schingsrausch Cream- und Kreppeltime. Das Kreppelcafé öffnet seine Pforten und das Cream-Team serviert eigens für die jecke Zeit leckere Varianten der Faschings-Kreppel (nicht nur die Torten und der Kuchen sind selbst gezaubert)

**27. Februar 2017 19:00 Uhr**  
SWITCHBOARD im Faschingsrausch... ROSA-montag mit dem Trio Infernal: „Ein Kessel Buntes“ Draußen ist es immer noch kalt und ungemütlich? Ihr möchtet mit sehnsuchtsvollen und bei schmachtender Stimmung die winterlichen Gedanken vertreiben? Dann seid Ihr bei uns genau rich-

tig! Denn unter dem Motto „Ein Kessel Buntes – Daphnes Lieblingslieder“ lädt uns das Trio Infernal unter der Führung der charmannten Grand Dame Daphne von S. dieses Jahr zum Mitsingen, Schunkeln und Feiern ein!

**01. März 2017 19:00 Uhr**  
Hering gegen Kater – Traditionelles Heringessen zum Aschermittwoch. Am Aschermittwoch ist alles vorbei? Nicht ganz. Wir zeigen dem Kater wo der Hering hängt! Ganz nach traditioneller Hausfrauenart lädt das Café SWITCHBOARD zum traditionellen Heringessen.

**Fasching im Narrenkäfig**

- 23.02. Weiberfastnacht**  
Mix für feine Damen! ab 17:11 Uhr - open end
- 25.02. Fasnachtball mit DJ ATTO8**  
Touren, Tränen, Thiermenschen! Preisverleihung für das beste Kostüm! ab 19:11 Uhr - open end
- 26.02. Kreppelkaffee**  
Kreppel & Kaffee frei Haus! 15:11 Uhr - 17:11 Uhr  
Heiß! Karneval pur! mit DJ ATTO8  
Alte! ab 15:11 Uhr - open end
- 28.02. Lumpenball**  
Mix mit Club & Gospel! ab 17:11 Uhr - open end
- 01.03. Heringessen**  
Vorzubereitung empfohlen! 17:00 Uhr - 24:00 Uhr

## 2. Regenbogensitzung in Wiesbaden am Samstag 11.02. im Tattersall

Einlass 18,33 Uhr, Beginn 19,33 Uhr. Karten zu 15 Euro unter [sascone@aol.com](mailto:sascone@aol.com), sarina 0175/1136574 oder Jessica 0178/2047247

In der Kampagne 2015/16 fand sie zum ersten Mal statt: die Regenbogen-Sitzung der Wiesbadener Funken 55 e.V. Mit ihr sollte ein neues Publikum aus der Schwulen-, Lesben- und Queerszene angesprochen werden, das sich bislang in der Regel nicht so für Fastnacht interessierte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Dies spiegelt sich auch in dem diesjährigen Funken-Motto wieder:

**"In Wiesbaden ist es schon bekannt, die Funken sind kunterbunt und tolerant"**

Und so findet am 11.02.2017 im Tattersall in Wiesbaden die **2. Regenbogensitzung** statt. Es wird wieder ein Feuerwerk geboten aus Männerballetts, Tanzgruppen, Gesang und Travestie.

Durchs Programm führt die Drag-Invasion aus Mainz. Auch die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz, Rosa la Ola und Bar Bitchka reisen extra aus Berlin an, um die Funken mit ihrer lieblichen Anwesenheit die Ehre zu erweisen.

Weitere Programm-Highlights sind die MenShow of TCV, die Alpha Centauries aus Wiesbaden-Kloppenheim und die Sixpacks aus Wernborn. Musikalisch wird das Ganze

begleitet von Peter Lorenz. Der Andrang ist groß, noch gibt es Karten für je 15 Euro:

unter 0175/1136574 (Sarina Handrick) oder 0178/2047247 (Jessica Lohr)

**2. Regenbogen-Sitzung**  
der Wiesbadener Funken 55 E.V.

Musik und Tanz  
Peter Lorenz

Bis Mannmann – Tornadoes

Die Schwestern der perpetuellen indulgenz  
Rosa la Ola und Bar Bitchka

Modestyles und Show  
Gracie Starline begleitet  
von der litig invasion

am Samstag,  
**den 11. Februar 2017** Einlass 18:33 Uhr  
Tattersall Wiesbaden Beginn 19:33 Uhr  
Karten: 15€ unter [sascone@aol.com](mailto:sascone@aol.com)  
Sarina 0175/1136574 oder Jessica 0178/2047247

**KARL MÜLLER**  
DIE GEWÜRZMANUFAKTUR  
IN WIESBADEN SEIT 1948

**WARMES WIESBADEN e.V.**

## Von Kopf bis Sonstwo

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

### cut & care, der Mehrfriseur

Wir nehmen uns ausreichend Zeit für ein individuelles Beratungsgespräch und eine typgerechte Umsetzung. Kreativität, Fachkompetenz und Professionalität kennzeichnen unser handwerkliches Können.

Unser Ziel ist es, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit unseren Frisurideen zu verbinden. Um Sie immer wieder mit neuen Inspirationen zu überraschen, lassen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig auf Seminaren und Workshops schulen. Durch neueste Schneide-, Styling- und Färbetechniken und den Einsatz hochwertiger Produkte erhalten Sie einen individuellen, auf Ihren Typ abgestimmten Look. Wir bieten unseren Kunden einen idealen Ort, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen. Ihr Friseur cut&care in Wiesbaden.

Es bedienen Sie bei uns: Hans-Dieter Gehrig, Friseurmeister und Betriebsleiter, Sarah Gilbert, Friseurmeisterin und Assistenz der Geschäftsführung, Toni Turinski, Top-Stylist, Katharina Becker, Jung-Stylistin

Apotheken-Info:

### Unsere Lebensaltergeschichte

Viele Gene, die dem jungen Körper helfen, fit und in der Fortpflanzung erfolgreich zu sein, sorgen gleichzeitig für ein schnelleres Altern: Züchtet man etwa bei den Fruchtfliegen besonders fortpflanzungsfähige Exemplare, so haben diese eines gemeinsam: Sie altern früher.

Auch für manche der Gene, die beim Menschen die Fruchtbarkeit erhöhen, konnte nachgewiesen werden, dass sie gleichzeitig das Altern beschleunigen.

Schließlich zeigen auch Experimente bei Mäusen, dass man im Leben nicht alles haben kann: Wird Mäusen die Nahrung gekürzt, so steigt ihre Lebensspanne zwar um teilweise über 30 % an – sie lassen aber die Fortpflanzung aus: Die äußerst knapp ernährten Mäuse sind weder an Sex interessiert noch können sie bei künstlicher Befruchtung ihre Nachkommen austragen.

### „Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments.

Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können im Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

**Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)**  
**Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden)**



cut&care  
der Mehrfriseur

Adolfsallee 44 | 65185 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 373754  
info@cut-care.de | www.cut-care.de

BEUC MITCHELL  
FRISURKUNDE

**5€** cut&care  
RABATT  
auf alle Dienstleistungen

### Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos  
Nerotat 2  
Wiesbaden 65193  
Tel 0611-51404  
Fax 03212-3071950  
[www.ihr-buchfuehrungshelfer.de](http://www.ihr-buchfuehrungshelfer.de)  
e-mail: [buchfuehrungshelfer@email.de](mailto:buchfuehrungshelfer@email.de)

Apotheker  
Matthias Havenith



**65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50**

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>  
E-Mail: [neue-baeren-apotheke@t-online.de](mailto:neue-baeren-apotheke@t-online.de)



## Adam & Eva

Hetero & Gay  
Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27  
65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

[www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
[www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)

# Wiesbaden im Februar 2017

## Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040 [www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)  
**Am Fastnachtssonntag** (26.02.) findet ab 15 Uhr wieder der **traditionelle Kreppelkaffee** (aufs Haus) statt. An diesem Tag trifft man hier alle.  
**Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis** für die Gäste. Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

## Schlachthof Wiesbaden

**04.02.17 Sa / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro**

## LET'S GO QUEER

LGBT & Friends - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party in der HALLE  
 Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden.

## ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags um 20 Uhr in der LUST-WG, abwechselnd zum Stammtisch oder Filmabend (03.02. Stammtisch), unterbrochen durch den 3. Freitag, Referatsabend (im Hilde Müller Haus)  
 Näheres: Tel.: 37 77 65  
**ROSA LÜSTE** [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## NarrenKäfig

Adolfsalle 44, täglich außer Sonntag ab 17 Uhr geöffnet  
 - Events:  
 - Hier kann man noch **Karten für die 2. Regenbogensitzung** kaufen und Plätze reservieren.  
 - Nach der Regenbogensitzung am Sa. 11.02. findet hier die **After-Party** statt.  
 - Do. 23.02. ab 17.11 Uhr **Weiberfastnacht** (nix für feine Damen)  
 - Sa. 25.02. ab 19.11 Uhr **Fummelball** für Tunten, Transen, Thekenschlampen mit DJ MToK. Preisverleihung fürs beste Kostüm  
 - So. 26.02. 15,11 bis 17.11 **Kreppelkaffe** (aufs Haus). Danach Karneval pur! mit DJ MToK bis open end.  
 - Di. 28.02. ab 17.11 Uhr **Lumpenball**, nix mit Chick & Glitzer.  
 - Mi. 01.02. 17 - 24 Uhr **Heringsessen**, Voranmeldung erwünscht.  
 - *Regelmäßig*: Jeden Freitag: **Bernds Schlagerabend** - 50er/60er/70er Jahre.

## Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist am 2. Di. im Monat (also am 14.02.) ab 20.30 h im Cafe Klatsch.  
[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 06.02. 2017) 16 - 19 Uhr.  
 - **HIV-Schnelltest** ( 10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 20.02.2017), 16 - 19 Uhr.

**Anonymes Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: [www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

## Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 17.02.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion: **„Fastnachtsfreuden“**  
 Fastnacht ist für uns nicht mehr ausschließlich ein gegen uns gerichtetes Fest (wegen diskriminierender Schwulenzwitzer und Überfällen von betrunkenen Fastnachtern auf unsere Einrichtungen und nach Hause gehende homosexuelle Paare).  
 Wir machen bei Fastnacht mit und wir machen auch eigene Veranstaltungen.  
**ROSA LÜSTE** [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## Gruppen:

**ROSA LÜSTE** Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## Warmes Wiesbaden:

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## Medien:

**LUSTBLÄTTCHEN** u. **LUST** [www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)

## Beratung:

**ROSA LÜSTE:** 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr  
**AIDS-Hilfe:** 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h  
**Bunte Nummer:** 309211 di u. do. 19 - 21 Uhr [www.buntenummer.de](http://www.buntenummer.de)

## Tattersall

Am Samstag 11.02.2017 findet im Tattersall in Wiesbaden die **2. Regenbogensitzung** statt. Es wird wieder ein Feuerwerk geboten aus Männerballetts, Tanzgruppen, Gesang und Travestie. Musikalisch wird das Ganze begleitet von Peter Lorenz. **Siehe auch S. 3!**  
 Der Andrang ist groß, noch gibt es Karten für je 15 Euro: unter 0175/1136574 (Sarina Handrick) oder 0178/2047247 (Jessica Lohr)

## Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

## Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucher-kneipe.

**Wi-Fi gratis** für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.  
 Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

## NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucher-kneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.  
 Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

Bistro - Bar  
 Römertor 7  
 65183 Wiesbaden  
 0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet  
[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)

like us on



**NarrenKäfig** Bar • Bistro

Adolfsallee 44, 65185 Wiesbaden

0611 - 44 750 710

**Drehzeiten:**  
 Mo. - Do. 17:00 - 24:00  
 Fr. & Sa. 17:00 - open end  
 So. Drehpause!



**migrantenstadt**

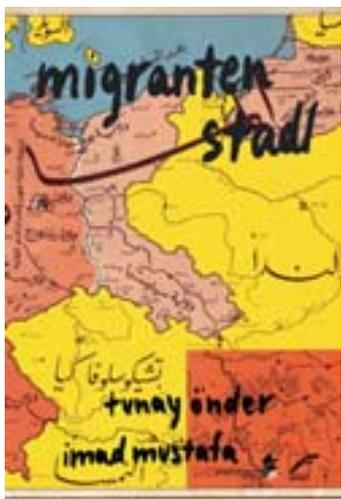
Tunay Önder und Imad Mustafa, erschienen im Unrast Verlag, 256 Seiten zu 18 Euro, ISBN 978-3-89771-607-0

„Sie sind die Stimme mitten aus der Peripherie! Das Migrantenstadt geht auf die Initiative von Tunay Önder und Imad Mustafa zurück. Gesellschaftliche Vorgänge betrachten und interpretieren sie – als Angehörige des akademischen Lumpenproletariats und selbst Sprösslinge arbeitender Gäste – aus einem alternativen Blickwinkel, mit einem alternativen Erfahrungshintergrund. Über fünf Jahre als Blog erfolgreich, versammeln die Autor\_innen in einem im Unrast Verlag erschienenen Buch ausgewählte Texte und Collagen sowie bisher unveröffentlichtes Material.

Gesellschaftliche Vorgänge betrachten und interpretieren sie aus einem alternativen Blickwinkel, mit einem alternativen Erfahrungshintergrund. Provokative Überschriften, ehrliche Reflektionen, politische Lyrik und Dada: von Palästina über Deutschland bis in den Kaukasus mischt das Migrantenstadt Politik, Kultur und Migration; es bietet denjenigen ein Forum, die sonst keines haben: MigrantInnen, Gastarbeiter\_innen und anderen Marginalisierten. Deren Lebenswelten sind für die AutorInnen Hauptsache, kein Beiwerk.“ Das schreibt der Verlag

Auf dem zweiten Blick ist dies ein interessantes und sehr schlaues Buch, in dem ich mit Genuss gelesen habe, besonders dort auf S. 159: „Den politischen Islam gibt es nicht“.

Viele interessante sowie informative Texte und auch viel unterhaltsamen Nonsens. Ich kann Euch dieses Buch daher sehr empfehlen. js

**Bücher im Februar**

**Unser Verlage haben viele gute und andere Bücher für uns. Die stellen wir ja hier vor. Und wir stellen andere gute und weniger gute Bücher hier vor, außerhalb unserer Szene, die uns ebenfalls interessieren. Und Euch auch?**

**Gott gibt es wohl nicht**

von Patrik Lindenfors, illustriert von Vanja Schwelin, aus dem schwedischen übersetzt von Reiner Lippert, erschienen im Alibri Verlag, 91 Seiten zu 12,00 Euro, ISBN 978-3-865690-89-0

„Es gibt christliche Kinder, muslimische Kinder, buddhistische Kinder... – Wirklich? Wohl eher nicht, meint Patrik Lindenfors, denn meistens wachsen Kinder einfach mit der Religion ihrer Eltern auf. Doch warum sollen Kinder nicht selbst überlegen, welcher Glaube ihnen zusagt? Dieses Buch hilft ihnen, sich über die verschiedenen Religionen zu informieren, und zeigt, dass es ein Stück Freiheit bedeuten kann, an gar keine höheren Wesen zu glauben.

Das erste Kinderbuch, das Kinder dabei unterstützt, ihren Glaubenszweifeln nachzugehen und sich vom Glauben ihrer Umwelt zu emanzipieren.“ Das schreibt der Verlag.

Und wenn wir Erwachsenen in diesem Buch blättern, die Zeichnungen ansehen und die kurzen Erklärungen bzw. Geschichten lesen, wird uns einfallen, wie einfach und klar man erklären kann, dass der Glaube an ein Überwesen, an Gott zum Beispiel, nur deshalb so schwer zu verstehen ist, weil es schwierig ist, eine Erklärung dafür zu haben, dass es etwas geben soll, das es nicht gibt, und dass es deshalb auch nicht einfach zu erklären ist. Als Nicht-Kind gefällt mir das Buch auch sehr. js

**Grenzkontakte**

Exkursionen ins Abseits der Filmgeschichte, von Marcus Stiglegger, farbige Bilder, erschienen im Martin Schmitz Verlag, 240 Seiten zu 17,80 Euro, ISBN 978-3-927795-73-0

„Grenzkontakte. Wann sich diese ereignen, ist schwer vorhersehbar. Ein Überschreiten oder nur Berühren der Grenze wird erst in dem Moment offenbar, in dem es passiert. So ist es auch nicht berechenbar, ob ein Film Grenzen überschreiten kann und wird – oder ob er uns dieses Erlebnis beschern wird. Wir wissen es nicht vorher. Aber danach. Wenn uns dieses Ereignis trifft wie Blitz. Ein solcher kinematographischer Grenzkontakt erhellt unser Leben wie ein Gewitter den nächtlichen Himmel. Energie fließt frei und chaotisch. Durchströmt unseren Körper. Dringt über Netzhaut und Trommelfell ins Innerste vor. Es gibt solche Filme, die sich schlicht ereignen. Und immer kommen sie scheinbar aus dem Nichts. Aus dem Abseits der Filmgeschichte. Für diese Filme lohnt es sich zu leben.“ Das schreibt der Verlag. Der Autor beschreibt Filmgeschichte, zeichnet die Entwicklung des jeweiligen Genres auf und lässt sie uns miterleben. Keine flache Plauderei, sondern der analytische Blick des Filmwissenschaftlers lässt uns Filme neu sehen und uns beim Überschreiten von Grenzen den Blick verändern. Ein Buch, das auch Dich fesseln wird. js

**Die Freiheit nehme ich dir**

11 Kehrseiten des Kapitalismus, von Patrick Spät, erschienen im Rotpunktverlag, 184 Seiten zu 9,90 Euro, ISBN 978-3-85869-707-3

„Es ist inzwischen einfacher, sich das Ende der Welt vorzustellen als das Ende des Kapitalismus“, stellte der amerikanische Kulturtheoretiker Fredric Jameson mit einigem Bedauern fest. Nun, vielleicht beflügelt es unsere Vorstellungskraft, wenn wir den Mythen des Kapitalismus einmal gründlich auf den Zahn fühlen. Der Kapitalismus bringt Wohlstand und Freiheit für alle? Der Kapitalismus verbreitet die Menschenrechte? Kauf einen Kasten Bier und rette damit die Welt (oder wenigstens den Regenwald)? Patrick Spät knöpft sich die kapitalistischen Lebenslügen vor und entzaubert sie eine nach der anderen. Seine Utopie: Der Kapitalismus ist von Menschen gemacht, und deshalb kann er auch von Menschen überwunden werden. Doch zunächst muss man die Maschine verstehen, um ihren Fehler zu beheben – oder eine bessere zu entwerfen. Dieses Büchlein liefert den Bauplan.“ Das schreibt der Verlag.

Ich würde sagen: das Buch klärt auf. Es erklärt uns, was ich als Fossil der 68er Bewegung schon vor Zeiten verstanden hatte, mich aber nicht dort rauslösen konnte.

„Sogar der Begriff der Revolution ist vom Kapitalismus okkupiert: So sollen Turnschuhe jetzt eine ›Running Revolution‹ auslösen. Wenn diese Art der Revolution die Lösung sein soll, dann will ich mein Problem zurück.“

Lasst Euch aufklären, es macht Spaß, bestätigt zu werden. js



# Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden



## Schauspiel Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn, Deutsch von Corinna Brocher & Peter Zadek

"Eine Komödie als Endspiel" schrieb der Spiegel 1989 über "Ab jetzt". Haben wir die "nahe Zukunft", in der der britische Altmeister seinen Science-Fiction-Boulevard ansiedelt, inzwischen erreicht?

Abgeschottet von der Welt arbeitet der Komponist Jerome besessen an einem Monumentalwerk über die Liebe. Dafür sampelt er Alltagsgeräusche und Sprachfetzen, die er ununterbrochen aufzeichnet. Seit Frau und Tochter ihn wegen dieses Abhörwahns verlassen haben, ist er in einer Schaffenskrise. Bei jedem Lebens, bietet sein Bunker keine Quelle für Inspiration – schon gar nicht, um über Gefühle zu arbeiten. Als das Jugendamt das Besuchsrecht für seine Tochter prüfen will, muss Jerome deshalb soziale Kompetenz zeigen. Anstelle seines Haushaltsroboters GOU 300 F muss nun eine »echte« Verlobte her, Schauspielerin Zoe.

Als Versuchsordnung zum Gefühl in Zeiten seiner technischen Reproduzierbarkeit, entfaltet »Ab jetzt« enorme Situationskomik. Im Zentrum die ständig um- und fehlprogrammierte GOU 300 F. Ursprünglich zum Babysitten gebaut, leidet der hochkomplexe Androide an chronischer Unterbeschäftigung. Den Leerlauf im Programm füllt die mütterliche Maschine, indem sie menschliche Verhaltensmuster ihrer Umgebung kopiert. Während Jerome also für das perfekte Kunstwerk all seine Lebens- und Liebesgeräusche aufzeichnet, Zoe sich beim Versuch, seine Geliebte zu verkörpern, wirklich in ihn verliebt, wird all dies von einem dysfunktionalen Roboter endgültig ad absurdum geführt.

PREMIERE war 13. Januar 2017. Termine: Kleines Haus um 19,30 Uhr: Mi. 01.02.2017, Sa. 04.02., Fr. 10.02., Fr. 17.02., Sa. 18.02., Mi. 22.02.

## Ballett Sommernachtstraum

Ballett von Tim Plegge, nach "A Midsummer Night's Dream" Von William Shakespeare, Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy & Anderen. Premiere So, 19.02.2017 um 19,30 Uhr

Ballettdirektor Tim Plegge wendet sich – nach "Aschenputtel" im Gründungsjahr des Hessischen Staatsballetts – wieder einem Klassiker zu: Sein „Sommernachtstraum“ zur Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy ist fesselnd und unterhaltsam, anarchisch und bezaubernd. Er folgt den Verwirrungen der Liebe und taucht ein in die Tiefen der Träume.

Die Liebe überfällt die Menschen gerade so wie das Unglück, Entrinnen ist ausgeschlossen: Hermia liebt Lysander. Demetrius liebt Hermia. Helena liebt Demetrius. Ihr Va-

ter verlangt, dass Hermia Demetrius heiratet, deshalb flieht sie mit Lysander. Demetrius folgt dem Liebespaar, Helena folgt Demetrius.

In einer rauschhaften Nacht verlieren sie sich und finden einander. Vertrautes gerät aus den Fugen. Ungeahntes scheint möglich. Bei Tagesanbruch ist nichts mehr, wie es war. Doch die Traumbilder bleiben im Bewusstsein verhakt. Die Erinnerungen beflügeln.

Termine im Großen Haus um 19,30 Uhr  
So. 19.02., Sa. 25.02., Do. 02.03., Sa. 03.06.2017

## Oper Peter Grimes

Oper von Benjamin Britten (1913 – 1976) in drei Akten und einem Prolog, Libretto: Montagu Slater, nach „The Borough“ (1810) von George Crabbe. Uraufführung: 1945 in London  
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Premiere Sa. 04.02.2017 Großes Haus um 19:30 Uhr.

Für Benjamin Britten, selbst in dem Küstenstädtchen Lowestoft in der englischen Grafschaft Suffolk geboren, waren die manchmal tödlichen Tiefen des Meeres, die unberechenbare Kraft der Wellen und Sturmwinde, aber auch die Schönheit der Küstenlandschaft Inspiration für seine charakteristische Musik. Nach „The Turn of the Screw“ kommt nun eine zweite Britten-Oper auf den Spielplan: „Peter Grimes“. Dem Komponisten gelang der Entwurf für seine erste abendfüllende Oper »Peter Grimes« auf der Seeüberfahrt von den Vereinigten Staaten zurück in die Heimat Großbritannien. Es war die Zeit des Zweiten Weltkriegs, und die Zukunft für den bekennenden Pazifisten Britten war mehr als ungewiss. In der Figur Peter Grimes beschreibt er einen Menschen, der durch

gesellschaftlichen Druck und traumatische Erlebnisse nachhaltig beschädigt und letzten Endes vernichtet wird: Der eigenbrötlerische Fischer ist nach dem mysteriösen Unfalltod seines Lehrlings üblen Verdächtigungen und Vorverurteilungen der Dorfbewohner ausgesetzt. Besessen von der Idee, durch Reichtum endlich gesellschaftliche Aufnahme zu finden, treibt Grimes auch seinen nächsten Lehrlingen hart zur Arbeit an und riskiert einen weiteren Toten. Mit großen Chören und bewegenden sinfonischen Meerespanoramen legte Britten auch musikalisch einen bedeutsamen Opernerstling vor.

Termine: Großes Haus um 19:30: Sa, 04.02., Do. 09.02., So. 12.02., Do. 16.02., Sa. 18.02., Fr. 24.02., Mi. 01.03., Sa. 04.03.

## Schauspiel Terror

Von Ferdinand von Schirach.  
Premiere: Do, 09.02.2017, Wartburg 19:30 Uhr,  
Weiterer Termin: Mi, 15.02.2017

Ferdinand von Schirachs erstes Theaterstück stellt eine brisante Frage in ungewöhnlicher Konkretheit: Ist die Würde des Menschen, anders als im Grundgesetz verankert, doch antastbar?

Das Setting für seine Fragestellung ist ein Gerichtssaal. Der Fall: Ein Passagierflugzeug wurde von Terroristen gekapert, die einen Anschlag auf ein ausverkauftes Fußballstadion planen. Lars Koch, Pilot eines Kampfflugzeugs der Bundeswehr, sah nur eine Chance, die 70.000 Menschen im Stadion zu retten: Er schoss das gekaperte Flugzeug ab und tötete so die 164 Passagiere an Bord.

Hat er richtig gehandelt? Darf Leben gegen Leben abgewogen werden? Welche Verantwortung kann der Einzelne

übernehmen, welche die Gesellschaft?

Der Fall ist moralisch ebenso komplex wie juristisch, und das Urteil wird in diesem spannenden Gerichts-drama live vom Publikum im Theatersaal gefällt: schuldig oder unschuldig? Wie würden wir selber handeln?

Von Schirachs Literatur speist sich aus den Erlebnissen seiner langjährigen Tätigkeit als Strafverteidiger. Neben sprachlicher Brillanz und einer genauen Dramaturgie zeichnet sein Schreiben vor allem das Interesse für die Menschen aus, die hinter den Taten und ihren Motiven sichtbar werden. Mit über zwei Millionen verkauften Büchern führt der preisgekrönte Autor (u. a. Kleist-Preis, Berliner Bär) international die Bestsellerlisten an.

HESSISCHES  
STAATSTHEATER  
WIESBADEN

Das Ballett **Sommernachtstraum** wird ab 18.03. (Premiere) im Darmstädter Staatstheater aufgeführt, Großes Haus, 19,30 Uhr, 24.03., 02.04., 08.04., 19.04., 29.04., 05.05. und dann im Juni wieder im Staatstheater in Wiesbaden.

## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
NarrenKäfig  
Erotikshop Adam und Eva  
Aids-Hilfe  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
DGB (Verdi, IGM)  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Dreiklangbar  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauenzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH  
Club-Sauna Amsterdam

### Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

## Selbstbetrug?

**Der zukünftige US-Präsident Trump zeigt, kurz bevor er sein Amt übernimmt, dass seine aggressiven Ankündigungen nicht reiner Wahlkampf waren. Die ihn zum Selbsttrost nicht ernst genommen hatten, lernen, dass er es wirklich ernst meint.**

So ist das eben. Warum sollte ein rechter Scharfmacher in der Praxis anders sein, als er angekündigt hatte?

Die EU sei wirtschaftlich kein Partner, sondern ein Konkurrent, meint der zukünftige Präsident, der im Amt sein wird. Wenn das LUSTBLÄTTCHEN gedruckt ist und Ihr diesen Beitag lesen werdet. Und für viele Artikel, die die EU in die USA liefern will, zum Beispiel Autos, würden hohe Zölle verlangt.

Soll es also zu einem Wirtschaftskrieg zwischen Europa und den USA kommen? Das wäre ja auch der Grund, warum Trump mit rüden Tönen in Richtung China giftet. Immerhin besitzt die Volksrepublik ein größeres Dollarvermögen als die USA selber, kann man in Wirtschaftsmedien lesen.

Vor einigen Jahren, als Bush die BRD besuchte, hieß es, dass die wirtschaftliche Lage der USA eher schlecht sei, die Importe der USA wären weit höher als die Exporte, und die Macht der USA stütze sich nicht auf die Wirtschaft, sondern auf das militärische Potenzial der USA.

Will die USA seine Auslandsschulden, besonders gegenüber China, mittels militärischer

Auseinandersetzungen „lösen“ statt bezahlen? Das wäre freilich eine sehr weit hergeholt These.

Die NATO, so klingt es in dem Interview, sei überholt. Man bräuchte sie nicht mehr. Die Europäer sollten ihre Verteidigung selber bezahlen. Und dabei kritisierte man doch, dass die USA deshalb die riesigen NATO-Kosten decken würde, weil ihnen dies Einfluss in Europa geben würde. Und jetzt solche Töne? Ist das eine wirtschaftliche Verhandlungsmasse oder soll das Bündnis aufgelöst werden?

Eins scheint jedoch klar zu sein. „Unsere“ Politiker, die immer beschwichtigend redeten, wenn von Trump mal wieder ein paar giftige antieuropäische Töne zu hören waren, diese Politiker sind plötzlich erschrocken, reden kaum noch davon, dass man erst mal abwarten solle. Es würde anders kommen wenn Trump erst mal Präsident sei.

Am Freitag, 20.01. wird Trump Präsident. Und ab Montag, 23.01., wenn die Feiern vorbei sind, wird man wohl wieder erschrocken sein, wenn Trump als Präsident weiter auf Europa, China und andere Länder verbal eindrischt und damit nicht



aufhört, sondern die scharfen Töne noch verstärkt. Und dann wird wohl klar, dass unsere beschwichtigenden Politiker vielleicht deshalb vom Abwarten redeten, damit bei den kommenden Wahlen in unserem Land die Leute es nicht für möglich halten, dass das, was hier rechte PolitikerInnen sagen ernst ist. Vielleicht glauben aber doch mehr, dass alles genauso gemeint ist, wie es klingt, und man sich doch nicht mit „Protestwahl“ erst einmal rausreden kann. Wir beziehungsweise unsere Großeltern haben ja in unserer Geschichte Erfahrungen mit rechten Politikern gehabt.

Viele Grüße,  
Eurer Tante Karla

## Raven's Touch

von Marina Rice Bader, Drea Weber, USA 2015, mit Drea Weber, Traci Dinwiddie, David Hayward, Victoria Park, Chris O'Neal, Nadège August, Kathe Mazur, Mike McAleer, Isla Weber. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Original Trailer, Filmvorschau, Wende-cover ohne FSK-Logo. FSK 0. DVD von Pro-Fun Media.

Ein Auto, das eine unübersichtliche Landstraße entlang fährt. Am Steuer sitzt Kate, auf dem Rücksitz zwei schmollende Teenager, ihre Kinder Maya und Jack. Kate versucht gute Stimmung zu verbreiten, aber es nutzt nichts. Sie hat sich gerade von ihrer Freundin Angela getrennt und die beiden verlangen endlich Aufklä-

rung. Da nutzt es auch nichts die Entspannungs-CD anzustellen. Ein Camping-Urlaub in der Wildnis soll Abstand bringen, ein Ort an dem Kate früher einmal glückliche Zeiten verbracht hat, als die Kinder noch klein waren. Hier will sie wieder zu sich finden.

Es kommt wie es in solchen Situationen kommen muss. Eine Schrecksekunde, aber Kate kann noch rechtzeitig bremsen. Eine seltsame blonde Gestalt hat ein totes Tier von der Fahrbahn geborgen, in ihr T-Shirt eingewickelt. Und genauso schnell wie sie auftaucht ist sie wieder verschwunden. Später sieht man, wie sie es an einem Zaun beerdigt. Es ist Raven, eine Künstlerin, die das abgestorbene Holz der Bäume zu ihren

Kunstwerken inspiriert. Sie sucht die Einsamkeit und die Nähe zur Natur, hat sich hier in ein kleines Holzhaus zurückgezogen. Nur ihren alten Freund Joe duldet sie in ihrer Nähe.

Das zweite Zusammentreffen mit Raven verläuft nicht besser. Kaum hat die kleine Familie ihr Zelt aufgebaut und es sich am Lagerfeuer gemütlich gemacht, da steht plötzlich Raven vor ihnen. Wie eine Furie verlangt sie, das Feuer sofort zu löschen. Waldbrandgefahr! Und auch diesmal ist sie so schnell, wie sie aufgetaucht ist, wieder verschwunden. Die drei sind sichtlich geschockt.

Es ist der alte Joe, der vermittelt. Raven bleibt zwar erst mal distanziert, nur langsam lässt sie Kate zu sich durchdringen. Es wird Kate klar, dass da ein Trauma ist, das Raven verarbeiten muss. Aber bald schon können sie sich näher kommen. Wäre da nicht noch Kates Ex Angela, die sich nicht so einfach



abschieben lassen will.

Ein interessanter Film, der sich auf das Thema „Verlust und Heilung“ konzentriert. Drea Weber spielt hier nicht nur eine der Hauptrollen (Raven), sondern schrieb auch das Drehbuch zu „Raven's Touch“ und führte gemeinsam mit Marina Rice Bader (Produzentin von „A Perfect Ending“, „Elena Undone“) Regie.



# Darmstadt im Februar 2017

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Lediglich in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder auch im Programmkino in Weiterstadt.

## Fr 17.02. ab 22:00, Schrill + Laut: „Circus Anolingi“

Manege frei! Schrill und Laut heißt euch willkommen im Circus Anolingi. Hereinspaziert! Wir präsentieren Lesben, Schwule, Sensationen!

Lassen Sie sich verzaubern von einer Nacht voller Magie und Akrobatik. Wir werden Ihnen den Atem rauben, Sie fesseln und faszinieren.

Der Circus Anolingi zeigt die unglaublichen zweiäugige Schlangenmenschen Boah und Wiper die Sie in der Manege mit ihren anmutigen Verschlänge-

lungen in ihren Bann ziehen während sie sonst hinter dem Vorhang für ihr natternhaftes Wesen bekannt sind.

Wir präsentieren Ihnen die routinierte Raubkatzenbändigerin Mrs. Cougar, die so viele Mietzen durch den Feuerring gepeitscht hat, dass der traurige Clown wieder fröhlich wird.

Mit auf der Tournee sind außerdem die der schwindelerregende Seiltänzer Master Sling, die halbsbrecherische Feuerschlukcombo Get the Spirits und ganz

alte Zirkuspferde. Trauen Sie Ihren Augen nicht, wenn die in Schwarz gehüllten Magier und Meister der Illusion auf zauberhafte Weise Aggro-baten verschwinden lassen!

Kapellmeister XXX bringt mit den besten Beats aus allen Zeiten Ihr Blut in Wallung! Seien Sie Teil und lassen Sie sich mitreißen von diesem einzigartigen Spektakel. Präsentiert von der Zirkusdirektorin und Ex-bärtigen Lady: Rosa Opossum Auführungen nur am **17.02.2017**

### Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

**Tanzbar.** Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-Disco.

**um 22 Uhr** im Schlosskeller Darmstadt, Attraktionen kommen gratis rein! gays + friends [www.facebook.com/schrillundlaut](http://www.facebook.com/schrillundlaut)

## Schwule Filmtage im Quadrat

vom 9. bis 15. Februar finden im Cinema Quadrat, dem Mannheimer kommunalen Kino mit über 45jähriger Tradition, zum 22. Mal schwule Filmtage statt.

Acht aktuelle Filme mit schwuler Thematik zeigen die Bandbreite queeren Filmschaffens: So kann man vom Coming of Age- und Coming out-Film über eigenwillige Porträt-Dramen und furiosen Liebesgeschichten bis zu originellen Film-biographien unterhaltendes Filmvergnügen aller Art finden – das nicht nur schwules Publikum anspricht!

Einige Filme stehen schon fest: So läuft als Eröffnungsfilm am 9. Februar „Liebmann“, das eigenwillige Drama eines Eigenbrötlers auf der Flucht vor sich

selbst. „Kater“ zeigt die Brüchigkeit romantischer Liebe mittels unmittlbarer Gewaltszenen, „Eine schöne Bescherung“ ist ein etwas anderer Weihnachtsfilm aus Schweden, „Die Geschwister“ ist eine höchst atmosphärische Studie über den Versuch von Gemeinschaft im gentrifizierten Berlin. „Théo & Hugo“ schildert einen furiosen Pariser Liebestrip in Echtzeit, „King Cobra“ ist das starbesetzte Bio-Pic über Brent Corrigan, den ersten Schwulenporno-Megastar des Onlinezeitalters.

Das Programm und weitere Informationen zu den Schwulen Filmtage finden Sie in den nächsten Tagen unter <http://www.cinema-quadrat.de/filmreihen-specials/schwule-filmtage>.

**Liebmann** DEU 2016. R: Jules Herrmann. D: Godehard Giese, Adeline Moreau, Fabien Ara, Bettina Grahs. 82 Min.

**Kater** AUT 2016. R: Händl Klaus. D: Lukas Turtur, Philipp Hochmair – und Toni, der Kater. 118 Min.

**King Cobra**, USA 2016. R: Justin Kelly. D: Garrett Clayton,

James Franco, Christian Slater, Alicia Silverstone, Molly Ringwald. 91 Min. OmdtU.

**Die Geschwister** DEU 2016. R: Jan Krüger. D: Vladimir Burlakov, Julius Nitschkoff, Irina Potapenko. 90 Min.

**Théo und Hugo**, FRA 2016. R: Olivier Ducastel, Jacques Martineau. D: Geoffrey Couët, François Nambot. 97 Min. OmdtU.

**Eine schöne Bescherung**, SWE 2015. R: Helena Bergström. D: Robert Gustafsson, Maria Lundqvist, Anastasios Soulis. 108 Min. UmdtU.

## Brüder der Nacht

Ein Film von Patric Chiha, AT 2016. Bulgarisch-deutsche Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 16. DVD von Edition Salzgeber.

Wien, das Ufer der Donau und die Musik von Gustav Mahler. Dann wird es Nacht und sie wird den ganzen Film lang andauern. Eine kurze Spielszene: Eine Unterhaltung zwischen drei jungen Männern, die sich als Matrosen verkleidet haben. Sehr schnell kommt der Film zur Sache. Es geht um Sex gegen Geld.

Die „Brüder der Nacht“, das sind junge Männer in Lederjacken. Es sind Roma aus Bulgarien, die nach Wien gekommen sind und hier anschaffen gehen. Sie beherrschen kaum die Landessprache, nur die notwendigsten Brocken, damit sie sich mit den Freiern in der Sache verständigen können. Es ist schwer, einen anderen Job zu finden, wenn man die Sprache nicht beherrscht.

Was führt sie her, Abenteuerlust oder die blanke Not? Viele sind verheiratet, haben schon Kinder. Es wird erwartet, dass sie Geld nach Hause schicken. In Bulgarien sind sie eingebunden, hier können sie ein bisschen Freiheit genießen, hier müssen sie nicht erwachsen sein und Verantwortung tragen.

Es sind kleine Lokale wie das Café Rüdiger in dem sie sich abends treffen, hier unterhalten sie sich, spielen Billard, hier finden sie ihre Freier.

Der Film feiert sie, junge Männer, die rumalbern, um sich im nächsten Moment ganz erwachsen zu geben, zeigt sie in Gesprächen, kurzen Spielszenen, Einzel-



interviews. Sie präsentieren sich gerne. Es geht natürlich um Sex, die Freier, ihr Leben. Wie sind sie hier gelandet? Es werden Handys gezückt, Fotos von Ehefrau und Kindern gezeigt, Gespräche mit der Familie in Bulgarien geführt. Einer meint, hier in Wien gebe es keine Probleme für ihn. Die habe er zuhause, mit seiner Frau. Es wird über die Schwierigkeit geredet, mit älteren Männern Sex zu haben, wenn man doch eigentlich auf Frauen steht. Doch andere Jobs gibt es für sie nicht. Und immer wieder der Sex und das Geld. Was kann man wofür verlangen? Was waren die extremsten und seltsamsten Situationen?

Die Freier spielen in diesem Film nur am Rand eine Rolle. Die Jungs könnten aus einem Film von Pasolini stammen, der Atmosphäre erinnert an „Querelle“ von Faßbinder. Der Regisseur tritt völlig hinter seine Protagonisten zurück, überlässt ihnen scheinbar die



Kamera, um sich selbst zu inszenieren. Das Licht wirkt stets grell und künstlich, in rot oder gelb. Patric Chiha sagt, er sei im Zuge von Recherchen zum Thema „Homosexualität und Immigration“ auf diese jungen Männer in Wien gestoßen und habe ihnen diesen Film gewidmet. Der Film ist eine wunderbare Hommage an sie.

## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436  
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.  
**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411  
[www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

#### Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

#### Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: [info@darmstadt.aidshilfe.de](mailto:info@darmstadt.aidshilfe.de)

#### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**N'Djamena.** Mit dem Tschad hat nun ein weiteres Land Afrikas gleichgeschlechtliche Handlungen unter Strafe gestellt. Mit 111 Stimmen dafür, vier Enthaltungen und nur einer Stimme dagegen ist das Verbot von Homosexualität Teil einer größeren Reform des Strafrechts. Die Todesstrafe wird darin ausgesetzt, außer es handelt sich um Terrorismus, das Mindestalter für Ehepartner steigt von 16 auf 18 Jahre. Schwulen und Lesben drohen nun Geld- bis hin zu Bewährungsstrafen. Dies ist vergleichsweise moderat. In einem Reformvorschlag von vor zwei Jahren, der sich nicht durchsetzen konnte, wurde eine Haftstrafe von bis zu 20 Jahren empfohlen. Der Justizminister Hamid Dahalob lobte das neue Strafrecht als modern. Es berücksichtige die internationalen Verpflichtungen wie auch die lokalen Sitten. Delwa Kassiré Coumakoye, Ex-Präsident des Tschad, erklärte, dass Homosexualität in allen Religionen verurteilt werde. Es dürfe nicht vergeben werden, was Gott selber ablehne, auch wenn der Westen dies fordere.

**London.** In einem Interview mit der „Times“ erklärte der Vorsitzende der englischen Football Association Greg Clarke, er habe mit mehreren schwulen Spitzen-Fußballern gesprochen und ihnen empfohlen, sich gemeinsam zu outen. Bei seinem Amtsantritt hatte er noch verkündet, dass er schwulen Spielern nur davor warnen könne, sich zu outen, zu groß sei die Homophobie im englischen Profisport. Nun sagte er im Interview, dass es tatsächlich eine Reihe von Spielern gebe, die sich nun outen wollten. Er habe ihnen geraten, diesen Schritt gemeinsam zu gehen. Geeignet sei zum Beispiel der Saisonstart im Sommer. Er habe sich in den letzten Wochen mit 15 Sportlern getroffen, darunter auch mit einigen Fußballspielern.

**Istanbul.** Der offen schwule Modemacher und bekannte Aktivist Barbaros Sanal wurde nach seiner Ausweisung aus Nord-Zypern am Flughafen von Istanbul von einem Lynch-Mob angegriffen. Zuvor hatte er in seinem Urlaubshotel in sozialen Medien kritisch zur Lage in der Türkei geäußert. Er hatte gefragt, wie man Silvester feiern könne, wenn in der Türkei gleichzeitig Journalisten verhaftet würden, im Land Einschüchterung und Korruption herrschten. Geendet hatte er damit, dass er jetzt alles Alkoholische aus der Hotelbar austrinken werde und dass die Türkei „an ihrer eigenen Scheiße ersticken“ solle. Wegen „Beleidigung und Volksverhetzung“ erlies das Innenministerium einen Haftbefehl gegen Sanal, der von den Behörden in Nordzypern sofort vollstreckt wurde. Die staatliche türkische Nachrichtenagentur veröffentlichte eine

Meldung mit den genauen Flug- und Ankunftsdaten am Istanbuler Atatürk-Flughafen. So wurde der Designer bei seiner Ankunft schon von einem Mob erwartet, dem auch Mitarbeiter des Flugplatzes angehörten. Nachdem Barbaros Sanal schon auf dem Rollfeld verprügelt und fast gelyncht worden wäre, wurde er von den ihn begleitenden Polizisten ins Hochsicherheitsgefängnis Silivri gebracht. Der Bürgermeister von Ankara, Melih Gökçek, von der AKP, veröffentlichte ein Bild des mit Blut überströmten Sanal. Gewalt sei zwar abzulehnen, aber als Verräter müsse man mit dem Zorn des Volkes rechnen.

**New York.** Nun schon zum zweiten Mal entging der von der UN ernannte LGBTI-Ermittler Vitit Muntarbhorn seiner Absetzung. Erst Ende September war der thailändische renommierte Menschenrechts-Experte vom Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen in diese Position berufen worden. Seine Aufgabe ist, für die UN über die Menschenrechte von LGBTI zu wachen. Gleichzeitig soll er für die UN

Berichte über Lage in einzelnen Ländern verfassen. Knapp, mit 84 zu 77 Stimmen bei 16 Enthaltungen entging er seiner Entlassung. Burkina Faso hatte den Antrag gestellt und sich dabei auf eine Gruppe von afrikanischen Staaten gestützt. Die Europäische Union wandte sich dagegen, unterstützt von den USA und lateinamerikanischen Staaten. Besonders die Vertreterin

der USA Samantha Power kritisierte den Antrag scharf. Es ginge den afrikanischen Staaten nicht darum, wie behauptet, sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität genauer zu definieren, sondern, sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten fundamentale Rechte vorzuenthalten. Unterstützt wurden die afrikanischen Staaten von einigen asiatischen Staaten, darunter China, und Russland.

**Peking.** Erstmals hat in der Volksrepublik China ein Transsexueller, erreicht, dass er wegen seiner ungerechtfertigten Entlassung eine Entschädigung erhält. Das Bezirksgericht entschied, dass der 28jährige Chen diskriminiert worden sei, weil er nach nur einer Woche aus seiner Arbeit in einer Klinik entlassen worden sei. Ihm wurden 2.350 Yuan Entschädigung zugesprochen. Den Medien teilte Chen mit, ihm sei es vor allem darum gegangen auf die Diskriminierung von LGBTI, besonders von Transsexuellen, hinzuweisen. Sein Vorgesetzter hatte die Entlassung damit begründet, dass Chen sich wie ein homosexueller Mann kleide und daher zu „ungesund“ für die Arbeit in einer Klinik aussehe.



# Mainz im Februar 2017

## Bar jeder Sicht (BJS)

Wir zeigen bis zum 12.02. in der Ausstellung „DR31“ Fotos der Fotogruppe der Bar jeder Sicht.

## Kino am Mittwoch um 20,15 Uhr:

01.02.: **Hildegard Knef – A Woman and a Half**, Deutschland 2002, 87 Min., OmU Dokumentarfilm über Leben und Werk der Knef, die heute vor 15 Jahren starb.

08.02.: **Geisterjäger-Remake**, USA/ Australien 2016, 112 Min., deutsche Fassung, Unterhaltungs Genre-Kino ohne Sexismen.

15.02.: **Skin Deep**, Australien 2015, 68 Min., OmU, Warmherzige lesbische Tragikomödie über Freundschaft und den Mut, zu sich selbst zu stehen.

22.02.: **Théo & Hugo**, Frankreich 2016, 97 Min., OmU, Preisgekröntes schwules Großstadtmärchen über Begehren auf den ersten Blick und Liebe unter besonderen Umständen.

## Events:

Fr. 03.02. 19.30 Uhr **Queergefragt: Heterogenität oder -normativität in den neuen Geschichts- und Sozialkundebüchern?** Vortrag von Dr. Christian Köhne, anschließend Diskussion

Sa. 04.02. 19.00 Uhr **Cocktailabend** mit Alex und Christian

Fr. 10.02. 20.00 Uhr **Musenkuss nach Ladenschluss Impro-Theater – Hart am Limit!**

Sa. 18.02. 19.00 Uhr **Das vegane Menü** am Samstag Social Streetfood serviert eine

große Auswahl auschl. veganer Gerichte. Fr. 24.02. 20.15 Uhr „**Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht**“ Wir zeigen die Mutter der Fernsehfastnacht auf unserer Leinwand

Sa. 25.02. 21.00 Uhr, **Karaoke mit Joe & Mikey**, Unsere Bühne ist deine Bühne!

So. 26.02. **Wir haben geschlossen** und bauen für Rosenmontag auf.

Mo. 27.02. ab 11 Uhr **Rosenmontags-Party mit DJ Tamara**, Do waggelt de Dom!

Di. 28.02. **Wir haben geschlossen** und räumen nach Rosenmontag auf. Wer uns helfen möchte, kann ab 11 Uhr vorbeikommen, gerne auch noch später am Tag.

## Im Q-Kaff an der Uni

### Warm ins Wochenende

Fr. 10. u. 24.02. ab 22 Uhr, die Uni-Party für SchwulLesBiTrans\* & Friends

## Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, [www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)

## Frauenzentrum Mainz e.V.

**Lesbenberatung** Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und [Lesbenberatung\\_Mainz@yahoo.de](mailto:Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de)

**Golden Girls** - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

**Kino-Abend** am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - [www.frauenzentrum-mainz.de](http://www.frauenzentrum-mainz.de)

## Bar jeder Sicht, Highlights im Februar 2017

### Highlight:

Freitag, 03.02., 19.30 Uhr

### Queergefragt: Heterogenität oder – normativität in den neuen Geschichts- und Sozialkundebüchern?

Vortrag von Dr. Christian Köhne, Mannheim. Lautstark machte über Monate eine Gruppe von DemonstrantInnen in Stuttgart immer wieder auf die angebliche Sexualisierung des Unterrichts und ihrer Kinder durch die neuen Bildungspläne des Landes Baden-Württemberg

auf sich aufmerksam. Mit sehr viel weniger Lärm wurden und werden in Rheinland-Pfalz in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ebenfalls Veränderungen vorgenommen.

Welche Möglichkeiten bieten die neuen Lehrpläne?

Dies soll auf der Basis der für diese neuen Lehr-/Bildungspläne sowie der neu herausgegebenen Geschichts- bzw. Sozialkundebücher überprüft werden.

## Fortsetzung von S. 1

Alle Träger der Einrichtungen müssen verbindliche Mindeststandards einhalten, etwa verbindliche und kommunizierte Hausordnungen in mehreren Sprachen, die ein rücksichtsvolles und diskriminierungsfreies Zusammenleben einfordern. Als Orientierung sollten dabei die im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz genannten Merkmale dienen. Zu einem LSBTI-inklusiven Gewaltschutzkonzept gehört sensibilisiertes Personal. Bei einer Gefährdungslage oder Gewaltvorfällen müssen Schutzräume zur Verfügung stehen und eine zügige Verlegung in Einzelzimmer oder andere Unterkünfte ermöglicht werden. Straftaten müssen geahndet werden. Auch um Gefährdungen vorzubeugen, vor allem aber um soziale

Kontakte zu stärken, Integration und freie Entfaltung zu fördern, fordert der LSVD die Aufhebung der Residenzpflichten für Flüchtlinge.

Viele Flüchtlinge kommen aus Ländern, in denen sich demokratische Traditionen kaum entfalten konnten, in denen gleichgeschlechtliche Beziehungen strafrechtlich verboten sind und LSBTI staatlich und gesellschaftlich massiv verfolgt werden. Auch wenn die Menschen vor Unterdrückung, vor undemokratischen Zuständen oder Krieg in ihrer Heimat flüchten, haben viele von ihnen gesellschaftliche Prägungen ihrer Herkunftsländer mit im kulturellen Gepäck, z.B. hinsichtlich Geschlechterrollen oder Einstellungen zu unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten. Das schmälert nicht ihren Anspruch auf menschenwürdige

## Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
Telefon (06139) 55 60  
[www.alleautos.org](http://www.alleautos.org)

# AUTO WERKSTATT

18.02., 19.00 Uhr

### Das vegane Menü am Samstag

Wir servieren euch auch 2017 immer am 3. Samstag im Monat eine große Auswahl ausschließlich veganer Gerichte. Drei unterschiedliche Teams sind in diesem Jahr abwechselnd in unserer Küche; im Februar wird das Projekt Social Streetfood kochen. Social Streetfood ist eine wachsende Gemeinschaft aus geflüchtete und hier bereits heimischen Menschen. Kochen steht dabei für Begegnung und einen kulturellen Austausch auf Augenhöhe. Mehr unter [www.socialstreetfood.de](http://www.socialstreetfood.de)

Aufnahme und ihr Recht, Asyl zu beantragen und bei Vorliegen der Voraussetzungen Schutz zu erhalten. Es bedeutet aber, dass es eine Politik des Hinsehens und gezielte Integrationsangebote geben muss.

Zusätzlich zur Integrationsunterstützung bei Bildung, Arbeitsmarkt und Wohnen ist ein unabdingbarer Aspekt von Integration auch das gesellschaftliche Miteinander und das Sichern eines dem Grundgesetz verpflichteten Zusammenlebens. Sämtliche Programme zur Integration sowie Materialien zum Spracherwerb sind auch darauf auszurichten, dass sie für Demokratie, Vielfalt und individuelle Freiheitsrechte einschließlich des Respekts für LSBTI werben.

Lesben- und Schwulenverband (LSVD)  
<http://www.lsvd.de>

**Hi Gay Guys n´ Girls,**

zu Fastnacht ist ja so manches nicht ernst gemeint, was die Leute so von sich geben.

Und weil es nicht so ernst gemeint ist, kann man vielleicht erst einmal so manchen Versuchsballon steigen lassen, um bei Eltern, Lehrern, Vorgesetzten, Kollegen und anderen Leuten, die uns näher stehen auszuloten, wie die reagieren würden, wenn wir ihnen ernsthaft sagen würden, dass wir homosexuell empfinden, dass die jungen Männer nach Männern sehen und wir jungen Frauen nach Frauen sehen.

Und weil die Leute zu Fastnacht recht verwegen sind, vieles nicht so ernst nehmen, kann man auch mal hier ausprobieren, wie es rüberkommt, wenn man einen kleinen Vorstoß wagt (mit heimlichen Rückwärtsgang hintern Rücken).

Zu Fastnacht kann das natürlich auch gerade deshalb schiefgehen, weil der höhere Alkoholpegel die Gewaltbarriere niedriger setzt. Die Aggressionsfreudigkeit einer frustrierten Frau, deren Typ nicht mitmachen wollte, kann für einen lesbischen Versuch ebenso danebengehen, wie bei einem schwulen Versuch, wenn der Angemachte gerade Krach mit seiner Freundin hat. Es ist also Glücksache, und vielleicht ist das mit dem Glück und Pech zu Fastnacht bei-

# Das Coming-out ...

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.**

nahe genauso wie im nüchternen Zustand. Nur vielleicht weniger spontan.

Vielleicht kommen sie ja zu Fastnacht zunehmend auch wieder, die schwulen- und lesbienfeindlichen Sprüche bei Büttreden und Witzen und im Freundeskreis. Das hätte dann etwas mit dem sogenannten Zeitgeist zu tun.

Sagen wir es mal, wie es ist: Keine Jahreszeit hat für uns einen Freibrief, und es ist nur dann vielleicht leichter, wenn man jemanden antrifft, der eine ähnliche beziehungsweise sich ergänzende Neigung hat wie wir. Und das kann ja zu jeder Jahreszeit passieren.

Natürlich, wenns draußen kalt ist, es regnet und der Wind ist unangenehm, dann sind auch die Gefühle, die wir und andere mit uns herumtragen unangenehm, und was das für unsere Chancen bedeutet, ist ja klar. Das Wetter richtet sich eben nicht danach, dass wir solch eine Sehnsucht nach Mitmenschlichkeit haben.

Noch schlimmer ist es, wenn das Wetter ganz gut ist, wenn der ins Auge gefasste Mensch

auch nicht abgeneigt zu sein scheint, wenn uns plötzlich ein anderer Mensch zuvorkommt, und dem ins Auge gefasste Mensch ist der eben auch recht, wir sehen ins Leere.

Es liegt also nicht alles am Wetter, sondern auch an den Gelegenheiten. Und das ist vielleicht das unangenehmste, dass wir nicht die einzigen sind, die nach solchen Gelegenheiten schauen.

Was uns einerseits gefällt, dass viele gutaussehende Leute anwesend sind, die auch alle nach Gelegenheiten schauen, ist andererseits unser Pech, denn wenn alle nach Gelegenheiten schauen, sehen sie nicht gerade uns als die beste Gelegenheit an. dabei wären wir doch die oder der beste, was ihnen passieren könnte, doch wissen sie es nicht. Und das noch Dummere ist, dass die anderen sich auch für das beste halten, was einem Mitmensch gefallen könnte.

Naja, also machen wir nicht so viel Gerede darum, natürlich glauben die anderen alle, dass sie die besten sind, aber die irren sich alle, denn gerade Du

**Für Infos und Rat**

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

**0611/ 37 77 65**

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

bist ja das Beste. das weißt Du ja ganz genau. Warum wissen es denn die anderen nicht?

Also ehrlich, wenn die das nicht wissen, haben sie Dich ja auch nicht verdient. Wie kann ein Mensch nur gerade Dich nicht für das beste halten, was einem Mensch so passieren kann.

Wenn der/die das nicht einmal merkt und weiß, dann bleibt Dir nichts anderes übrig, als ihn/sie zu ignorieren. So ist das.

Eure **ROSA LÜSTE**

 Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

**Ja, schickt es mir, ich will es haben!**

**Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der März-Ausgabe 2017 in einem geschlossenen Umschlag.**

**Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand**

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

**Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift:

## Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

## Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

### Von Frau zu Frau

**La Gata** ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

**Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe**

### Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

### Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

### Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt  
soll wärmer  
und  
weiblicher  
werden  
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
[www.cafe-groessenwahn.de](http://www.cafe-groessenwahn.de)



Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

*Relaxen oder Feiern?*

*Deine Gay-Sauna*

**CLUBSAUNA  
AMSTERDAM**

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt  
[www.clubsauna-amsterdam.de](http://www.clubsauna-amsterdam.de)

---

*Die lustige Kneipe*

**Zum SCHWEJK**

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt  
[www.schwejk-frankfurt.de](http://www.schwejk-frankfurt.de)

# Frankfurt im Februar 2017

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

## La Gata

Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Am Samstag 25.2. ab 21,00 Uhr, am FASCHINGSSONNTAG 26.2. ab 18.00 Uhr geöffnet (nach dem Faschingsumzug in Frankfurt) könnt IHR ALLE zu uns ins La Gata kommen. Am MONTAG 27.2. haben wir ab 20,00 Uhr geöffnet und an unserem „traditionellen FASCHINGS-DIENSTAG“ 28.2. haben wir ab 18.00 Uhr geöffnet. Somit sa-

gen wir HELAU- HELAU und freuen uns auf viele närrische Mädels - Frauen. RICKY und TEAM.

**Regelmäßig:** MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).



## Zum Schweik

Events

Do. 23.02. ab 18 Uhr **Weiber-Fasching**. Fr. 24.02. & Sa. 25.02. **Mega-Sause** So. 26.02. ab 16 Uhr ... **Und es geht weiter** nach dem Umzug! Mo. & Di. 27. & 28.02. ab 18 Uhr **Wir ham noch lange nicht genug!** Aschermittwoch und Do. 02.03. geschlossen.

**Regelmäßig**

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schweiknet/>

## Sauna Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsauna-amsterdam.de/>

## LSKH

Regelmäßig: **Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. **Lesbenarchiv montags 16.00 - 19.00 Uhr**, **Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, **Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**.

**Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. [www.qub-frankfurt.de](http://www.qub-frankfurt.de) **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [schwaarm.de](http://schwaarm.de) Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos un-

Fortsetzung von S. 13

## Frankfurt

**Die Mertropol-Sauna**, speziell für eine Metropole eingerichtet, findest Du in der Großen Friedberger Straße 7-11. Geöffnet ist sie täglich 12h bis um 7h morgens. Fr, Sa, So & Feiertage durchgehend (24h) geöffnet. Täglich Nachtsauna bis 7 Uhr, ab 1 Uhr nur 10,00 Euro, Sa/So und an Feiertagen nur 6,50 Euro mvz.

ter 069 - 27 227 999, Kontakt [info@schwaarm.de](mailto:info@schwaarm.de), Internet: [www.schwaarm.de](http://www.schwaarm.de)

## Metropol Sauna

**Wellness am Donnerstag** ab 19 Uhr. Stündliche Aufgüsse mit Vitaminen und wervollen Aromen.

**Bi-Open** für Mann und Frau jeden 1. Mo. in Monat 17 - 02 Uhr. Nähere Infos siehe S. 13 unten und [www.metropol-sauna.de](http://www.metropol-sauna.de)

## AG 36, Switchboard

**05. Februar 2017 20:00 Uhr**

Karaoke im SWITCHBOARD

**08. Februar 2017 19:00 Uhr**

**Systemische Aufstellung** – offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde Mittels Systemischer Aufstellungen („Familienaufstellung“) können einmal im Monat Schwule und Lesben ihre Probleme mit Beruf, Partnerschaft, Familie, Coming out oder Krankheit anschauen und zu einer guten Lösung kommen. Jochen Bickert, Systemischer Coach aus Frankfurt, leitet die Gruppe, die einmal im Monat mittwochs von 19-22 Uhr im Gartensaal des SWITCHBOARD stattfinden wird.

Eine Teilnahmegebühr von 10 Euro ist zu Beginn des Abends an Jochen Bickert zu entrichten. Diejenigen, welche ein eigenes Thema aufstellen, zahlen 25 Euro zusätzlich, Spenden an die AIDS Hilfe Frankfurt sind willkommen.

Eine vorherige Anmeldung unter [www.jo-coaching.com](http://www.jo-coaching.com) (Kontaktformular) ist erwünscht. Dort finden sich auch nähere Infos zu Ablauf und Methode.

**16. Februar 2017 20:00 Uhr** Schwule wollen wissen: „40 Jahre Maintöchter – Schwulenbewegung auf der Bühne“ Durch den Abend führen

**Weiter gehts auf S. 15**

**Schaumparty:** Dienstag, Freitag und Sonntag.

**Massagetermine** von 13 bis ca. 3 Uhr, Reservierung: 069-43001680. **JungXX** unter 26 Jahren immer nur 9,50. (Ausweis erforderlich).

**Wet Watersportparty** jeden 2. und 4. Montag ab 19 Uhr im Golden Shower Area. Bier 0,5 l. 1 Euro. Nähere Informationen findest Du im Internet unter [www.metropol-sauna.de](http://www.metropol-sauna.de)

A large advertisement for Metropol Sauna. It features a close-up photo of a man's face and chest, wearing a blue hoodie. The text reads: 'Most popular - most central', 'Die Eventsauna', 'Jeden Tag was neues.', 'Küche bis morgens um 7h', 'Das ganze Programm auf www.Metropol-Sauna.de', 'JungXX unter 26 nur 9,50 Jeden Tag', 'Tag &amp; Nacht bis 7h für Dich da. In Essen und in Frankfurt. Hauptbahnhof Konstablerwache', and 'METROPOL SAUNA' at the bottom.

**Fortsetzung von S. 14**

wieder Christoph Dorner und Günter Bihn. Die Veranstaltung findet im Gartensaal statt.

**19. Februar 2017 20:00 Uhr**

Karaoke im SWITCHBOARD

**25. Februar 2017 21:00 Uhr**

Beat-Club im Karnevalsrausch: „Party, Konfetti und a Büzchen...“ DJ (p)tom treibt euch mit heiß geliebten Beat-Club-Hits aus aller Welt die Kälte aus den müden Knochen und bringt den Tanzsaal mit Karnevalskrachern zum Kochen. Doch keine Angst: das Karnevals-übliche Outfit darf gern bis zum Rosenmontag im Schrank bleiben! Außerdem erwartet euch wieder eine Cocktailbar — und ein Raucherzimmer wird es auch geben. Für nur 7,00 Euro Mindestverzehr seid ihr dabei. Das gesamte Beat-Club-Team freut sich auf Euch!

**26. Februar 2017 14:00 Uhr**

SWITCHBOARD im Fachingsrausch... Cream- und Kreppeltime. Das Kreppelcafé öffnet seine Pforten und das Cream-Team serviert eigens für die jecke Zeit leckere Varianten der Fachings-Kreppel (nicht nur die Torten und der Kuchen sind selbst gezaubert, auch die Kreppel – natürlich!) vibriert.

**27. Februar 2017 19:00 Uhr**

SWITCHBOARD im Faschingsrausch... ROSAmontag mit dem Trio Infernal: „Ein Kessel Bun-

tes“ Draußen ist es immer noch kalt und ungemütlich? Ihr möchtet mit sehnsuchtsvollen und bei schmachtender Stimmung die winterlichen Gedanken vertreiben? Dann seid Ihr bei uns genau richtig! Denn unter dem Motto „Ein Kessel Buntes – Daphnes Lieblingslieder“ lädt uns das Trio Infernal unter der Führung der charmanten Grand Dame Daphne von S. dieses Jahr zum Mitsingen, Schunkeln und Feiern ein! Für einen Schlager-affinen Sound vor und nach dem Trio ist gesorgt. Und das ganze bekommt ihr für gerade 7,00 Euro Mindestverzehr.

**28. Februar 2017 ab 19:00 Uhr**

„Vinyl“ at SWITCHBOARD Der besondere Bar-Abend mit echtem Vinyl: Soul, Disco, Black and 80ies – live aufgelegt von DJ Ruby Tuesday Eintritt frei!

**01. März 2017 19:00 Uhr**

Hering gegen Kater – Traditionelles Heringessen zum Aschermittwoch. Am Aschermittwoch ist alles vorbei? Nicht ganz. Wir zeigen dem Kater wo der Hering hängt! Ganz nach traditioneller Hausfrauenart lädt das Café SWITCHBOARD zum traditionellen Heringessen.

**MainTest – AG36**

06.02., 13.02., 20.02. 16:30 – 18:30 Uhr Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen

der AG36: Schwules Zentrum Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

**MainTest – KISS**

01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

**Du bist auch HIV-positiv?**

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

**Café Karussell**

Programm für das „Cafe Karussell“, den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde, für Februar 2017. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Motto des Monats lautet: **„Karneval? Verkleiden? Ach du liebe Zeit“**

07.2.2017: **Kurze Geschichte des Karnevals.** Viele Menschen finden Karneval feiern einfach nur doof, uncool, albern usw. Für andere ist es Ausdruck eines humorvollen Lebensgefühls verbunden mit der Lust, einmal im Jahr jemand anders zu sein: geheimnisvoll, urkomisch, übertrieben, laut, unverschämt.

Wie alt ist der Karneval, und wie hat sich dieses karnevalistische Treiben im Laufe der Jahrhunderte verändert? Michael Holy wird in einem Vortrag versuchen, eine kurze Geschichte des Karnevals zu umreißen. Verkleidung ist willkommen und anschließend wie immer Diskussion.

21.02.2017: **Überraschungsfilm.** Kurz vor den 5 tollen Tagen (Weiberfastnacht bis Rosenmontag) wird es einen Film geben zum Thema cross-dressing. Da es bei solchen Filmen immer etwas schwierig ist, die Aufführungsrechte zu bekommen, bleibt der Filmtitel einstweilen geheim, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

**Außerdem:** Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

**PREP**

Meine Lieben, ich hatte in vergangenen Artikeln bereits darüber geschrieben, dass die Medikamente zur HIV-Therapie u.a. verursachen, dass man weniger Viren im Körper hat. Das geschieht vor allem dadurch, dass die Medikamente eine Vermehrung der Viren verhindern. Außerdem hat man schon sehr lange entdeckt, dass eine HIV-Infektion verhindert werden kann, wenn man direkt (also max. 48 Stunden) nach der möglichen Infektion diese Medikamente nach ärztlicher Verordnung einnimmt.

Schlaue Köpfe haben daraus geschlossen, dass man generell eine Infektion verhindern kann, wenn Menschen schon vor einem Risiko HIV-Medikamente schlucken. Das Ganze nennt man PREP, also Prä-Expositions-Prophylaxe. Aber für wen würde sich das

denn lohnen und lassen dann nicht alle Leute einfach das Gummi weg? Also in Deutschland sieht es momentan so aus, dass man als HIV-Negativer Medikamente bekommen kann unter bestimmten Voraussetzungen.

Zum einen muss man sie verschrieben bekommen, das geht in Wiesbaden zurzeit bei Dr. Ladho in der Rheinstr., bei Dr. Katz im Joho und Dr. Tischbirek in der Asklepios-Paulinen-Klinik.

Vor dem verschreiben muss man einen HIV-Test machen und diesen regelmäßig wiederholen (empfohlen wird zudem die Testung weiterer Geschlechtskrankheiten).

Dann kommt der große Knackpunkt, man bekommt sie (zugelassenes Medikament ist Truvada) lediglich auf Privat-rezept verschrieben, das bedeutet, man muss um die 800,-

Euro für eine Monatspackung bezahlen.

Davon abgesehen gibt es einige Pro und Contras für den Schutz vor HIV mit Medikamenten: Pro ist auf alle Fälle, dass es sicher vor einer Infektion schützt, dass man keine Diskussionen über Kondombenutzung hat, dass man auch keine Latexallergie oder Erektionsprobleme bekommt und dass der Schutz vorsorglich getroffen wird, sprich man schluckt das Zeug und dann kann man getrost auf der Party trinken und feiern im Wissen vor HIV sicher zu sein, egal was der Abend bringt. Contra ist vor allem der Preis und auch, dass die Tabletten lediglich vor HIV schützen und sonst vor nichts. Die bisherigen Erfahrungen mit der PREP im Ausland zeigen, dass es ein sicherer Schutz ist. Zudem wurde festgestellt dass sie nicht inflationär genutzt



wird und dass das Kondom durch sie nicht auf der Strecke bleibt. Besonders bemerkenswert ist, dass die Neuinfektionszahlen drastisch sinken (in London um 40% seit der Einführung der PREP). Die PREP wird auch hier in Deutschland bereits oder zukünftig genutzt werden und ich sehe darin eine mehr als sinnvolle Ergänzung unseres Schutzrepertoires.

**Die Fotos** auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden beim CSD Wiesbaden 2016 aufgenommen.

**<> suche Sie <>**

Mit beiden Beinen im Leben stehende Mittvierzigerin sucht ebenso junggebliebene Frau zum Leben Lieben und Lachen, gerne auch jünger und mit Kind. **CHIFFRE 1100**

**<> suche Ihn <>**

Straßenbahnfan sucht Gleichgesinnte für gemeinsame Fahrten in DA, MZ und FFM oder andere Strecken. Ich bin 68 Jahre alt, 180 cm groß, 115 kg. Wer (Alter egal) fährt mit mir oder geht ins Museum oder auch Hobby-Schmalspur- u. Eisenbahn oder Egger-Bahn oder Postmuseum in andere Museumsbesuche. Freue mich auf Antwort. **CHIFFRE 1101**

Er, Anfang 70, sucht ihn bis 80. Je reifer umso besser für geilen Sex. Bin für vieles offen, außer AV-KV. Bin sehr brustbehaart und liebe geile Zungenküsse mit Lecken, Blasen und Lutschen und geiler Massage. Bitte melde Dich mit Bild, bin besuchbar. Also trau Dich und warte nicht solange. Ich freue mich. **CHIFFRE 1102**

Er, schlank, Ende 40, sucht schlanken bis mittelkräftigen, vollbärtigen, stark behaarten Ihn, der mit mir die Freizeit ge-



stalten möchte. Alles kann, nichts muss, bis 65. Bitte nur Nichtraucher. **CHIFFRE 1103**

Raum Hessen u. Umgebung. Suche treuen FKK-Nacktfreund (Alter egal). Bin 68 Jahre, 180 cm groß, 120 kg, bi, etwas



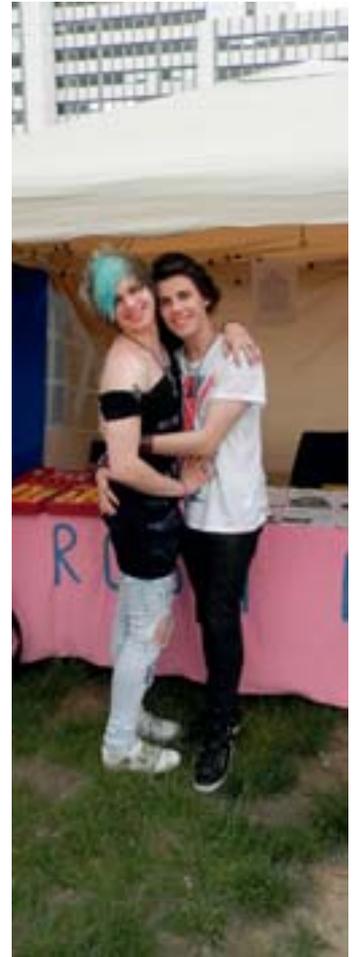
Bauch. Wer trifft sich mit mir in Sauna oder zum FKK? Sich einfach nackt entspannen ohne Stress oder nackt bei Dir? Kein finanzielles Interesse. **CHIFFRE 1104**

72jähriger Geiler sucht Kontakt zum gegenseitigen Wichsen, Blasen und Lutschen sowie geile Zungenküsse. Ich würde mich sehr auf eine baldige Antwort freuen. Kein SMS. **CHIFFRE 1105**

Schwanz sucht Mund und Mund sucht Schwanz **CHIFFRE 1106**

Ich suche keine eheähnliche Beziehung, sondern eine Freundschaft mit einem ehrlichen Mann, in der man sich von Mann zu Mann austauschen kann, ohne dass dies ausgenutzt wird. Man sollte sich auch aus erotischen Gründen immer wieder mal treffen. Doch soll daraus kein „muss“ entstehen. Wenn Du an solch einem Zusammensein interessiert bist, bitte ich Dich, Dich hier zu melden. **CHIFFRE 1107**

Vielleicht hilft der Zufall? 72jähriger, sympathischer Mann sucht Ihn zwischen 60 und 80 im Rhein-Main-Gebiet für erotische Stunden oder hast Du männliche Lust auf erotische Treffen mit mir. Ich warte mit Sehnsucht auf Dich und verwöhne Dich mit geilen Zungenküssen, Lecken und Lutschen. Bitte keine SMS, sonst keine Antwort und vielleicht mit Bild. **CHIFFRE 1108**



**<> mixed <>**

Verkaufe privat supergeile Schwulenfilme und Spielzeug sehr günstig. Ich erwarte baldige Post. Rhein-Main-Gebiet. **CHIFFRE 1109**

Suche eine Transsexuelle oder einen aktiven Mann zwischen 35 – 50 Jahren zum Kuscheln und mehr. Wohne Nähe Limburg. Näheres bei Briefwechsel. **CHIFFRE 1110**

**meine Kleinanzeige**

**LUSTBLÄTTCHEN**

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche Ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

\_\_\_\_\_

Der Anzeigentext lautet:

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.***

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:  
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)